Auto Bild klassik

Ausgabe 8/2011 | August | 3,90 Euro

Auslandspreise: A 4,20 € • B 4,20 € • CH 8,10 CHF • CZ 140,00 CZK • DK 44 DKK • HR 43 KN • H 1800 FT • E 5,30 € • GR 5,30 € • I 5,30 € • L 4,20 € • N 50 NOK • NL 4,20 € • S 61 SEK • SLO 5,30 €

Auto Bild klassik

Das Magazin für Oldtimer und Youngtimer

Die wollen nur spielen

20 KLASSISCHE SPASS-AUTOS

HELDEN DES SOMMERS

Seite 8

RATGEBER

Alles über Klassiker-Leasing Seite 126

Profis über Ventile Seite 122

Seite 128 Was Billig-Endoskope wirklich können

REPORTAGE

Wiederentdeckt
Ein Ferrari mit vier Türen

Wieder erlebt
Im R4 an die Côte d'Azur

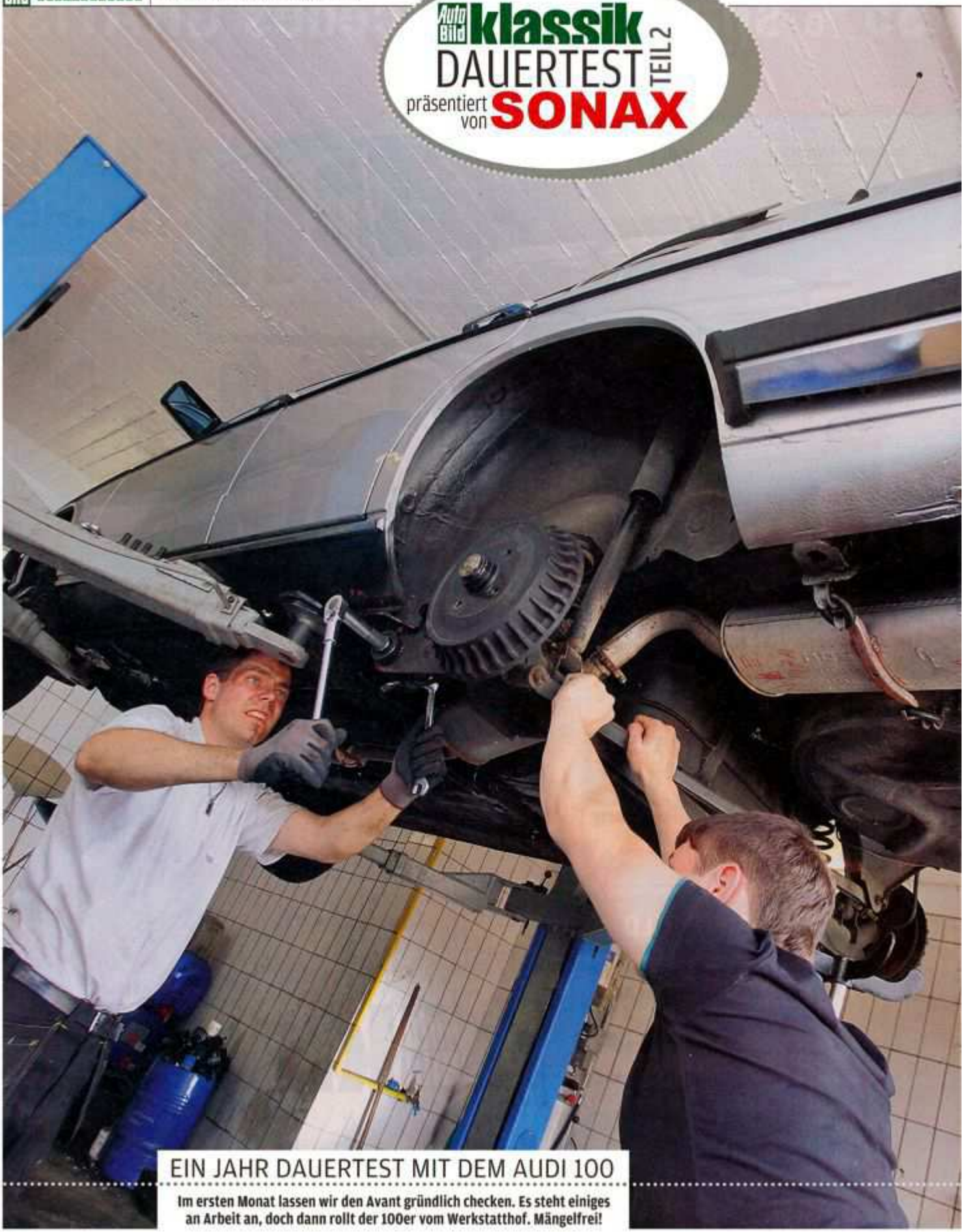
Diesel-Legende
Ein Motor, drei Oldies

GROSSER VERGLEICHSTEST Seite 46

Mittelklasse der 60er

4 197435 103904 08

Auto Bild klassik
DAUERTEST TEIL 2
präsentiert von SONAX

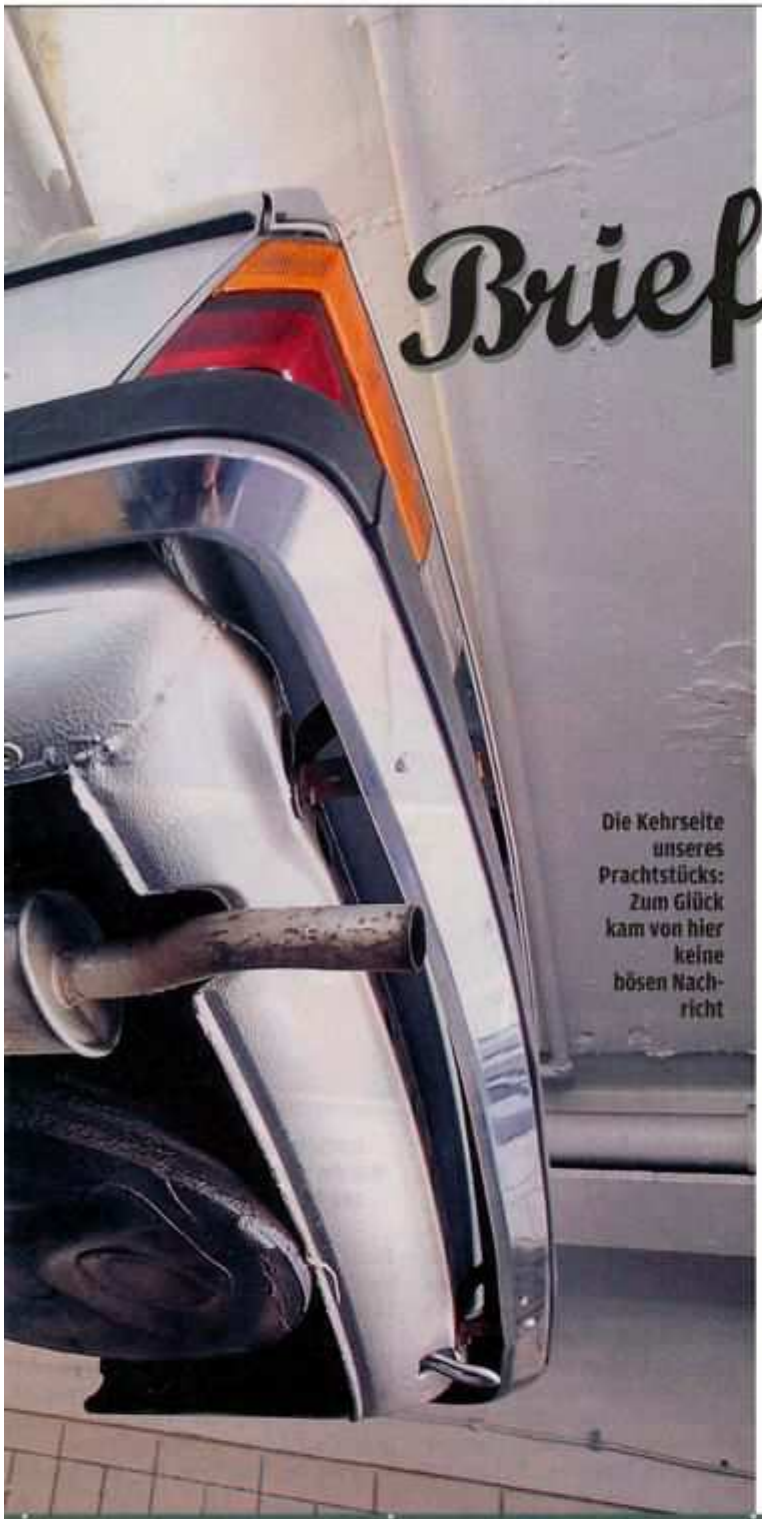


EIN JAHR DAUERTEST MIT DEM AUDI 100

Im ersten Monat lassen wir den Avant gründlich checken. Es steht einiges an Arbeit an, doch dann rollt der 100er vom Werkstatthof. Mängelfrei!

Jetzt hat er Brief und Siegel

Die erste Hürde hat er locker genommen: Unser Avant trägt nach einer kurzen Werkstattrunde ein H-Kennzeichen



Die Kehrseite unseres Prachtstücks: Zum Glück kam von hier keine bösen Nachricht

„Ich bin's, Stefan", sagt die Stimme am Telefon. „Ich bin angekommen."

Kollege Stefan Roßbach hatte angeboten, unseren Audi-Dauertester von Hamburg nach Mannheim zu fahren. Kein Thema, was sind heute schon knapp 600 Autobahn-Kilometer?

„Und, wie war's?", frage ich Stefan. Ich treffe ihn vor unserer Halle im Hafen. Er wirkt etwas angespannt, finde ich. Vielleicht mag Stefan unseren Audi 100 nicht? Stefan vermutet es andersherum: Der Audi mag ihn nicht. Es beginnt damit, dass der 100 noch in Hamburg eine Zierleiste abwirft (die vor der Motorhaube). Stefan kann sie retten.

Dann fährt er los, immer gen Süden. Der löchrige Tank zwingt ihn an jede zweite Zapfsäule, die A7, A2 und A61 zu bieten haben. Und er lernt Jens Winkelmann kennen.

Er ist der Mann, der Stefans Mission rettet. Und das kommt so: 21 Kilometer nach dem Tankstopp in Herford ist die A2 voll gesperrt. Es staut sich. Stefan bremst, der Audi steht. Sofort geht ein rotes Warnlicht an: „Kühlwasser zu heiß", bedeutet es. Ein Thermometer hatte Audi 1979 dem 100 nicht mehr gönnen wollen.

Nach Sekunden quillt unter der Avant-Haube Dampf hervor. Und eine Minute später verabschiedet sich das Kühlwasser lautlos in den nächsten Gully.

Erst läuft also der Sprit weg, dann das Wasser. Die Kiste steht. Wer bereits jetzt an seinem Hobby verzweifelt, ist noch nicht so weit. Stefan bleibt tapfer, ruft den ADAC, der einen Gelben Engel schickt – Jens Winkelmann.

„Wie geil, ein Avant", begrüßt der junge ADAC-Mann Stefan, „und dann noch als 5E!" Er findet schnell den Fehler (Ventilator-Thermoschalter), repariert ►

Rein, rauf, runter – raus? Nicht ganz. Unser Audi leidet unter mürben Längslenker-Buchsen

Die Federn müssen weg. Florian Wieland (re.) aus Ludwigshafen kümmert sich um unseren 100

Nach gut 30 Jahren haben die Gummilager schlappgemacht. Neue kommen über Nacht

Mit ein paar Schweißpunkten befestigt Florian die gelöste Aufnahme wieder am Schwert

Und dicht ist er auch wieder

■ Tja, als die Kollegen mit unserem neuen 100 Avant bei Hessel Terpstra vom Hof fahren wollten, markierte der nochmals kurz sein Revier: Der Tank war löchrig, Sprit spritzte auf den Boden. Hessel legte einen gebrauchten Tank in den Avant. Wunderbar, den bauen wir uns ein - und fragen unseren Werkstattprofi Florian: „Von innen würde ich ihn nicht versiegeln", rät er, „wenn ihr Pech habt, löst sich die Schicht wieder. Und dann bekommst du den Kram nicht mehr raus." Florian setzt seine Sandstrahlpistole ein, entrostet die kritischen Bereiche um die Schweißnaht. Dann grundiert und lackiert er den Tank. Nach dem Einbau in unseren Audi tauscht er die Benzinschläuche und den Filter: „Das sind immer Schwachstellen. Es lohnt sich, hier ein paar Euro zu investieren."

Danke, Hessel! Du hast dem Audi einen zweiten Tank mitgegeben. Florian Wieland entrostet und lackiert ihn, schwenkt ihn gut aus. Neue Schläuche, klar. Jetzt behält der Audi den teuren Saft bei sich

Joachim Zell rüttelt. Kein Spiel. Nur die Scheibenwaschdüsen spritzen falsch. So lieben wir Autos

ihn (Überbrückungskabel, zu schließen vor jeder Fahrt), füllt Wasser auf. Weiter geht's bis Mannheim. Und zwar problemlos, bis auf die nervige Tankerei.

Ich bin gespannt auf den Avant. Schließlich kann ich bei Weitem nicht dem Kollegen Christian das Wasser reichen, der 66 selbst gekaufte Autos listet. Meine Auto-Biografie kam bei gut 30 Stück ins Stocken, die Folge eines bewussten Kauf-Stopps. Ich trenne mich eben nicht gern.

Nun ist unser Audi 100 da, und wir fahren gleich zu Florian Wieland nach Ludwigshafen. Florian ist Kfz-Meister der alten Schule, ein Auto-Flüsterer trotz seiner erst 31 Jahre. Er liebt Youngtimer nicht nur, sondern versteht sie auch. Wie unseren Audi.

Er checkt ihn durch, hebt ihn hoch, wackelt, rüttelt, leuchtet tief in teerschwarze Nischen seines Unterbodens. Wir schreiben alles auf eine Liste, Florian rechnet und addiert – mit knapp 1000 Euro müssen wir rechnen.

Ich schlucke, 1000 Euro! Das ist ein Viertel des Kaufpreises. Oder eben ziemlich genau das, was beim Oldie-Kauf gern als Bar-Reserve für Reparaturen empfohlen wird.

Also gut, 1000 Euro. Wenn es die Teile überhaupt gibt, denke ich, den Kühler, die Dichtungen, die Gummis, Filter, die wir brauchen. Und den Thermoschalter. „Kein Problem", verspricht Florian, „morgen ist alles da."

Stimmt. Und es ist nicht einmal teuer: Die Gummibuchsen für die hinteren Längslenker kosten 24 Euro pro Seite, der Thermoschalter 17 Euro, der Kühler 120 Euro. Beruhigend: Wegen fehlender Verschleißteile wird unser Dauertester nicht stranden.

Für Florian sind die Arbeiten Routine. Er wechselt die Gummibuchsen und entdeckt dabei, dass sich eine der Aufnahmen gelöst hat. Ein paar Schweißpunkte fixieren das Teil. Er tauscht

Raus mit den bröckligen, ausgeleierten Auspuffgummis. Die neuen haben richtig Spannkraft

Das fiese Teil rechts ist der Thermoschalter. Er hat Stefan bei der Überführung geärgert

Zu einem ordentlichen Gesundheits-Check gehört das Prüfen des Ventilspiels. Alles okay

Eine neue Ventildeckeldichtung hält das Öl zurück. Die alte zerbrach Florian wie Knäckebrot

Unser 100 ist ein solides Exemplar. „Mängelfrei", sagt KÜS-Mann Joachim Zell (links) nach der Prüfung

den Kühler, erneuert das Wasser, auch die Bremse bekommt neuen Saft. Die Öle im Motor und der Dreistufenautomatik hatte Verkäufer Hessel Terpstra für uns bereits erneuert, ebenso den Zahnriemen.

Florian stellt die Ventile ein, prüft alles, hängt neue Auspuffgummis ein, montiert einen frischen Benzinfilter. Alles keine Aufreger. Auch die Tanksanierung nicht (siehe Kasten oben links).

Nur über die Nebelschlussleuchte wundern wir uns: Schon der 100 GL hatte sie in Serie, die höhere CD-Version erst recht. Unser Avant besitzt zwar einen Schalter, doch fehlen im Leuchtenträger Kabel und Kontakt. Florian behebt das eigenartige Problem.

Darüber freut sich KÜS-Mann Joachim Zell. Unser Audi spielt mit, nichts hängt, klemmt, klafft. Zell kreuzt „ohne Mängel" an, attestiert H-Tauglichkeit. Ein Vollgutachten, lernen wir, braucht es nicht, wenn das Auto in der EU bereits zugelassen war. War unserer ja – bei Hessel in Holland.

Stolz trägt der Avant nun sein H-Kennzeichen. Und startet direkt in unseren Alltag – wir werden berichten.

Thomas Wirth

095230 – 096150 TEIL 2

Dauertest-Tagebuch

95253 Stefan Roßbach fährt in Hamburg los, der Audi soll nach Mannheim. Die Zierleiste an der Motorhaube löst sich. Stefan kann sie retten.

95506 Ständiges Tanken, es dürfen ja nur 15 Liter rein, weil sonst der Tank pinkelt. Dann glimmt bei Bielefeld ein rotes Licht, der Kühler beginnt Wasser zu speien. Stefan ruft den Pannendienst, Diagnose: Thermoschalter des E-Lüfters defekt. Der clevere Gelbe Engel schließt ihn kurz. Dauertanker Stefan erreicht mit dem Audi Mannheim. Glücklich.

96018 Kfz-Meister Florian Wieland in Ludwigshafen macht den Audi plakettenfertig. Nur drei Tage später prüft KÜS-Mann Joachim Zell: Hauptuntersuchung ohne Mängel, Gutachten fürs H-Kennzeichen. Doch vorm Zulassen braucht's noch eine Versicherung. Erstaunlich günstig: OCC (www.occ.eu) berechnet für den Vollkasko-Vertrag ganze 251 Euro.

96020 HH-AV 979H steht auf den neuen Kennzeichen. Thomas steuert den Avant vom Hof, direkt zur Tankstelle. Voll. Mutig? Der neue Tank hält dicht.

96098 Der Dauertest-Alltag beginnt: komfortabel und mit rauchigem Fünfzylinder-Sound. Nur schade, dass die Heckklappe nicht mehr aufgehen will. Auch nicht mit Drücken nach unten und rechts.

Kosten:

Hinterachslagerung erneuern	240 Euro
Tank entrosten und tauschen	250 Euro
Kühler erneuern	180 Euro
Sonstige Teile und Arbeiten	300 Euro

Durchschnittsverbrauch auf 920 Kilometer	rund 9,5 Liter Super plus/100 km
Ölnachfüllmenge	0,5 Liter

DER AVANT UND SEINE FANS

www.autobild.de/go/typ43

Nicht nur der Tank war leck, auch der Kühler. Doch ein neuer kostet nur 120 Euro

Frischer Saft für die Bremsen, ein Muss. Kostet nicht viel, bringt eine Menge Sicherheit

Seltsam, seltsam: Eine Fassuung hatte Audi fürs Nebellicht vorbereitet. Doch das Kabel fehlte

Thomas lenkt den Avant in sein neues Leben: Was werden die nächsten Monate bringen?